

AUGENBLICK – KURZ – LANG im Reformierten Gesangbuch

Psalm 30,6: **Sein Zorn währt einen Augenblick, ein Leben lang seine Gnade.**
 Jesaja 54,7.8: **Eine kleine Weile habe ich dich verlassen, mit grossem Erbarmen aber werde ich dich sammeln. Im Aufbluten der Wut habe ich mein Angesicht eine Weile vor dir verborgen, mit immerwährender Güte aber habe ich mich deiner erbarmt.**

Augenblick

- 14, 4 Wahrhaftig, Gott hat mich verlassen nicht, nur einen Augenblick sein Angesicht verhüllt vor mir, und neu erstrahlt sein Licht. **(Ps 22)**
- 22, 2 Er kann's nicht böse mit uns meinen, sein Zorn währt einen Augenblick. Der Tag der Freude folgt dem Weinen, und Dank und Jubel kehrt zurück. **(Ps 30)**
- 239, 1 Gelobet sei ... mein Vater, der mich schützt von Mutterleibe an, der alle Augenblick viel Guts an mir getan.
- 367, 9 Was fragt ihr nach dem Schreien der Feind' und ihrer Tück? Der Herr wird sie zerstreuen in einem Augenblick.
- 441, 7 Ich bin, mein Heil, verbunden all Augenblick und Stunden dir überhoch und sehr.
- 750, 8 Wach auf, mein Herz, bedenke, dass dieser Zeit Geschenke sei kaum ein Augenblick. Was du zuvor genossen, ist wie ein Strom verflossen,

Weile

- 29, 1 Nicht im Zorne straf mich Armen, ... Hab Geduld noch eine Weile; **(Ps 38)**
- 680, 9 Er wird zwar eine Weile mit seinem Trost verziehn
- 697, 2 Es mag sein, dass Trug und List eine Weile Meister ist; wie Gott will, sind Gottes Gaben. Rechte nicht um Mein und Dein; manches Glück ist auf den Schein; lass es Weile haben.

kurz, kürzen

- 48, 1 Du riefest uns ins Leben, hast diese Welt zur Wohnstatt uns gegeben. Was du geschaffen, bleibt nur kurze Zeit. Du bist von Ewigkeit zu Ewigkeit. **(Ps 90)**
- 492, 7 Zwar auch Kreuz drückt Christi Glieder hier auf kurze Zeiten nieder, und das Leiden geht zuvor. Nur Geduld; es folgen Freuden.
- 545, 1 Also blüht nach kurzer Zeit aus dem Staub Unsterblichkeit.
- 677, 2 Es dient dein Gram sonst nirgend zu, als dass du dich aus deiner Ruh in Angst und Schmerzen stürzest und selbst das Leben kürzest.
- 691, 5 Aus des Jammers wilden Wogen hat dich oft herausgezogen seiner Allmacht treue Hand. Nie zu kurz ist seine Rechte;
- 750, 4 Was sind die kurzen Freuden, die stets, ach, Leid und Leiden und Herzensangst beschwert? Das süsse Jubilieren, ... wird oft in Hohn und Schmach verkehrt.

ein wenig

681, 3 Man halte nur ein wenig stille und sei doch in sich selbst vergnügt, wie unsres Gottes Gnadenwille, wie sein Allwissenheit es fügt.

nicht (mehr) lang

- 10, 5 Ich weiss, du wirst nicht lang mehr schweigen, die Hilfe ist schon vor der Tür – mit Jauchzen wird zum Himmel steigen alsdann mein Danklied **(Ps 13)**
- 48, 2 Auch unser Bleiben wird nicht lange währen, bald lässt du uns zurück zum Staube kehren. **(Ps 90)**
- 291, 4 So bitt ich dich, Herr Zebaot, auch nicht um langes Leben. Im Glücke Demut, Mut in Not, das wollest du mir geben.
- 474, 2 Nicht mehr als nur drei Tage lang mein Heiland bleibt in Todes Zwang;
- 653, 7 Komm, o Sonne, meine Wonne, bleib nicht lange: Deiner wart ich mit Verlangen.

lang

- 18, 5 Ja, deine Güte folget mir mein ganzes Leben lang. **(Ps 23)**
- 37, 3 So schenke langes Leben dem, der sich dir geweiht; wollst Jahr und Jahr ihm geben, ihn segnen allezeit. **(Ps 61)**
- 65 K Ich will dem Herrn singen mein Leben lang und meinen Gott loben, **(Ps 104)**
- 70, 1 Das ist mir lieb, dass du mich hörst und dich in Gnaden zu mir kehrst; drum will ich all mein Leben lang anrufen dich mit Lob und Dank. **(Ps 116)**
- 102, 1 Lobt ihn durch der Stimmen Klang; lobt ihn euer Leben lang. **(Ps 150)**
- 240, 7 Ich will dich all mein Leben lang, o Gott, von nun an ehren,
- 362, 1 Gott, send herab uns deinen Sohn, die Völker harren lange schon.
- 410, 3 Wohlauf, du frohe Christenheit, dass jeder sich nach langem Streit in Friedenswerken übe.
- 438, 1 Den Toten er das Leben gab ... bis sich die Zeit herdrange, dass er für uns geopfert würd, trüg unsrer Sünden schwere Bürd wohl an dem Kreuze lange.
- 478, 1 Jesus, meine Zuversicht ... ist im Leben. ... sollt ich nicht darum mich zufrieden geben, was die lange Todesnacht mir auch für Gedanken macht?
- 506, 5 Wir sagen dir Lob, Ehr und Dank, allzeit und unser Leben lang,
- 510, 1 O Gott, o Geist, o Licht des Lebens, das uns im Todesschatten scheint, du scheinst und lockst so lang vergebens, weil Finsternis dem Lichte Feind.
- 543, 3 Und so lang die Erde stehet, über der dein Auge wacht, soll nicht enden Saat und Ernte, Frost und Hitze, Tag und Nacht.
- 557, 1 des Herren Gnad und grosse Treu; sie hat kein End den langen Tag,
- 564, 1 sag ich dir Lob und Dank in dieser Morgenstunde, dazu mein Leben lang,

- 602, 2.3 Dir dank ich, Herr, die lange Kette meiner Tage. ... Wie viele Blätter mag mein Lebensbaum noch tragen? Verborgen ist die Zahl.
- 608, 4 der Tag ist nun schon lang gelegt in Gottes Hände, wo Tage, Jahre, Zeiten ruhn.
- 730, 9 Er ... schrieb auf sein Buch, wie lang ich leben sollte, da ich noch unbereitet war.
- 733, 1 Herr, du hast mich angerührt. Lange lag ich krank darnieder. Aber nun die Seele spürt: Alte Kräfte kehren wieder.
- 4 Langer Nächte Unheilsschritt muss mich nun nicht mehr erschrecken.
- 861, 2 Es wird sein in den letzten Tagen, so hat es der Prophet geschaut, da wird niemand Waffen mehr tragen, deren Stärke er lange vertraut.
- 866, 1 Im Lande der Knechtschaft, da lebten sie lang, in fremde Gefilde verbannt,

wie lange?

Wie lange, HERR! Willst du mich ganz vergessen?
 Wie lange verbirgst du dein Angesicht vor mir?
 Wie lange soll ich Sorgen tragen in meiner Seele, Kummer in meinem Herzen, Tag für Tag?
 Wie lange noch soll mein Feind sich über mich erheben? (Psalm 13,2.3; Zürcher Bibel 2007)

- 6, 1 Mein Herz ist schwer beladen, lange schon währt der Schaden. Ach, Gott, wann wird es licht? **(Ps 6)**
- 10, 1 Wie lange willst du mein' vergessen, warum erhörst und hilfst du nicht? Wie lang noch ist die Frist bemessen, da du verbirgst dein Angesicht? **(Ps 13)**
- 2 Wie lange muss ich Schmerzen tragen in meiner Seele Tag für Tag? Wie lang noch willst du mir versagen den Trost, dran ich mich freuen mag? **(Ps 13)**
- 30, 5 O mein Gott, mein Fels, wie lange komm ich nicht zu meiner Ruh? Macht mir doch mein Feind so bange, und du siehest immer zu. **(Ps 42)**
- 509, 4 Wird uns auch nach Troste bange, wenn das Herz oft rufen muss: Ach, mein Gott, mein Gott, wie lange?
- 659, 1 Ach wie lang, ach lange ist dem Herzen bange und verlangt nach dir.
- 827, 1 Gib Frieden, Herr, gib Frieden, die Welt nimmt schlimmen Lauf. ... Wir rufen: Herr, wie lange? Hilf uns, die friedlos sind.

länger

- 29, 4 Ich kann länger solche Plagen nicht ertragen, meine Pein wird mir zu gross. Lass mich doch für meine Sünden Gnade finden; **(Ps 38)**
- 398, 3 O Kindelein, von Herzen dich will ich lieben sehr in Freuden und in Schmerzen, je länger mehr und mehr.
- 753, 6 Je länger ich hier walle, je wen'ger find ich Freud, die meinem Geist gefalle;
- 864, 3 «No more shall they in bondage toil», let my people go, (nicht länger...)

längst

- 181, 1 Bi de Tauffi chömed miir, Herr, mit öisem Chind zu diir. Doch du bisch scho längschtens daa: Diini Liebi trät öis jaa!
- 410, 1 Brich an, du schönes Morgenlicht. ... es ist ein Leuchten aus der Fern, es ist ein Schimmer, ist ein Stern, von dem ich längst gehöret.
- 415, 2 Du aber liegst im armen Stall. Dein Urteilsspruch ist längst gefällt, das Kreuz ist dir schon aufgestellt.
- 456, 1 Liebe lebt auf, die längst erstorben schien: Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.
- 861, 3 Kann das Wort von den letzten Tagen aus einer längst vergangnen Zeit uns durch alle Finsternis tragen in die Gottesstadt, leuchtend und weit?